



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 40/240/2012 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.11.2012 Verfasser: Amt 40 Joachim Mützke
Federführend: Amt für Bildung und Sport	
Geplanter Umbau der Erka-Halle, Krefelder Straße, Erkelenz	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
21.11.2012	Ausschuss für Kultur und Sport

Tatbestand:

Die ERKA-Halle, Vierfachsporthalle der Stadt Erkelenz an der Krefelder Straße, ist dringend renovierungsbedürftig. Zum einen zeigen sich vermehrt Schäden, die teilweise eine sichere Nutzung auf Dauer kaum mehr zulassen, zum anderen sind z. B. die Lüftungsanlagen und die Elektroinstallationen zu erneuern, um eine weitere uneingeschränkte Nutzung der Halle zu gewährleisten. Ferner sind auch die aktuellen Vorgaben des Brandschutzes zeitnah umzusetzen.

Der Hallenboden ist seit fast 30 Jahren im intensiven Gebrauch. In der Vergangenheit wurden immer wieder schadhafte Stellen großflächig ausgebessert. Ferner lösen sich immer wieder die Gerätehülsen unterhalb des Schwingbodens. Hier ist eine Komplettsanierung zwingend erforderlich.

Die Teleskoptribüne ist den aktuellen Sicherheitserfordernissen anzupassen und deshalb zu erneuern.

Die Trennvorhänge in der Halle wurden in den letzten Jahren immer wieder bezüglich ihrer Sicherheit bemängelt. Da die Reparaturkosten enorm hoch wären, ist auch hier eine Neubeschaffung sinnvoll.

Der Seitenprallschutz befindet sich seit Jahren durch immer wieder vorgenommene Ausbesserungen aufgrund großflächiger Schäden in einem sehr schlechten Zustand.

Da auch Halleneinbauten ausgetauscht werden müssen, sollte auch der Prallschutz komplett erneuert werden.

Es ist vorgesehen, die Kunststofffenster der Aufenthaltsräume im Keller gegen energetisch bessere und zudem einbruchshemmende Fenster auszutauschen.

Diese Aufzählung der notwendigen Arbeiten im Innenbereich wird noch ergänzt durch eine Vielzahl von Maler- und Sanitärarbeiten, Erneuerung von Fliesen, Trockenbauarbeiten usw.

Im Außenbereich ist neben der Einhausung der Lüftung auch eine Dachsanierung der niedrigen Gebäudeteile notwendig, nachdem das Hauptdach bereits in 2010 erneuert wurde.

Eine wesentliche Verbesserung wird sich für die Durchführung von größeren Veranstaltungen ergeben. In der Vergangenheit wurden Theken etc. immer wieder im Eingangsbereich aufgebaut. Dadurch wurden die Erreichbarkeit der Toiletten und die Fluchtwege stark eingeschränkt.

Nunmehr soll durch den Anbau separater Räume ein dauerhafter Thekenbetrieb ermöglicht werden, ohne dass es zu Einschränkungen der oben beschriebenen Art kommt.

Änderungen werden sich auch hinsichtlich der Zufahrtsrampe ergeben. Die vorhandene Rampe ist zu steil und die Türöffnung für einen ungehinderten Gebrauch zu niedrig. So ist z. B. derzeit das Einbringen einer Hubbühne für Wartungszwecke nur unter großen Anstrengungen möglich. Die neue Rampe wird den ungehinderten Transport von Veranstaltungstechnik, Mobiliar etc. ermöglichen.

Die Zufahrt zur neuen Rampe wird über den Schulhof der Europaschule erfolgen.

Die notwendige Beschlussfassung soll in einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Betriebsausschusses erfolgen. Sie steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel im Haushalt für das Jahr 2013.

Der Kostenumfang für diese Maßnahme liegt insgesamt bei etwa 2,66 Mio. Euro. Der voraussichtliche Baubeginn ist für die Osterferien 2013 eingeplant. Mit einer Fertigstellung ist im 4. Quartal 2013 zu rechnen.

Während dieses Zeitraums ist natürlich eine Nutzung durch Schul- und Vereinssport nicht möglich.

Das Amt für Bildung und Sport wird gemeinsam mit dem Stadtsportverband im Vorfeld der Baumaßnahme an die direkt und indirekt betroffenen Schulen und Vereine herantreten, um während der Bauzeit eine für alle zufriedenstellende Lösung zur Durchführung des Schul- und Vereinssports zu finden. Weitergehende Erläuterungen werden in der Sitzung gegeben.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):

„Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt von den geplanten Maßnahmen zum Umbau der ERKA-Halle Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen:

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 2.659.400 €. Es ist neben der erforderlichen grundsätzlichen Beschlussfassung im Bau- und Betriebsausschuss eine Mittelbereitstellung durch den Rat der Stadt Erkelenz im Haushalt 2013 erforderlich.